

Dr. Patrick

**Rapp MdL**

Ihr Abgeordneter für den Wahlkreis Breisgau

## Neues aus dem Wahlkreis

**Rheintalbahn Aktuell: Keine klare Aussage der Landesregierung zur Mitfinanzierung / CDU-Fraktionschef Wolf informiert sich am 20. Juni vor Ort**



**Markgräflerland** – Mitte Mai hatten alle vier Landtagsfraktionen einen gemeinsamen Antrag (DRS 15/6723) an die Landesregierung formuliert und darin das Land aufgefordert sich mit bis zu 50 Prozent an den Mehrkosten für den Ausbau der Rheintalbahn – insbesondere auch für den Bereich Müllheim/Auggen– zu beteiligen. Der CDU-Abgeordnete Dr. Patrick Rapp zeigt sich allerdings nun über die Antwort des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur überrascht. Anstatt eine hälftige Mitfinanzierung zuzusagen, erklärt Minister Hermann, dass sich das Land nur im „Rahmen seiner Möglichkeiten finanziell beteiligen“ wird, sofern sich in „Einzelfällen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus die Notwendigkeit für zusätzliche Maßnahmen zum Lärm – und Landschaftsschutz ergeben“. Hierzu erklärt Rapp: „Es braucht hier wohl noch Überzeugungsarbeit beim Verkehrsminister. Es ist verwunderlich, wenn sich alle vier Landtagsfraktionen hier einigen und dann das Verkehrsministerium bremst. Vor der nächsten Projektbeiratssitzung braucht es ein klares Signal“, so Rapp. Rapp begrüßt daher auch, dass es Gespräche zwischen den Fraktionen gebe, dass der Landtag noch vor der Projektbeiratssitzung über den Ausbau der Rheintalbahn im Plenum diskutiert.

Minister Hermann verweist in der Antwort darauf, dass erst durch einen eigenen Gutachter zu klären sei, „ob der Nutzen für die ‚Beste Lösung‘ für den Lärmschutz der Bevölkerung in einem überzeugenden Verhältnis zu den Mehrkosten der ‚Besten Lösung‘“ steht. Ein Gutachter wird im Auftrag des Landes die in diesem Zusammenhang vorliegenden bzw. noch vorzulegenden Ergebnisse prüfen“.

Auf Einladung von Dr. Patrick Rapp MdL wird auch der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion und Spitzenkandidat für die Landtagswahl, Guido Wolf MdL, am Samstag, 20. Juni ins Markgräflerland kommen. Begleitet wird er von der verkehrspolitischen Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Nicole Razavi MdL und dem Bundestagsabgeordneten Armin Schuster. Um 15.30 Uhr wird sich Wolf am Bahnhof in Auggen ein Bild von der Situation machen und anschließend die aktuelle Situation und die Planungen mit Vertretern der Bürgerinitiative, Bürgermeister Fritz Deutschmann (Auggen) und Bürgermeisterin Astrid Siemes-Knoblich (Müllheim) diskutieren. Die Bevölkerung ist zu dem Termin eingeladen.

Die Baden-Württemberg Partei



**Rapp begrüßt Bau der L114/L116 /  
Notwendigkeit für Weiterbau der B31 West  
wird größer und nicht kleiner**

**Kaiserstuhl** – Der CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Patrick Rapp begrüßt den Spatenstich für den Bau der Ortsumfahrung Eichstetten-Bötzingen. „Der Neubau der L114/L116 ist ein wichtiges Verkehrsprojekt am Kaiserstuhl und entlastet die Gemeinden Eichstetten und Bötzingen. Auch in Bezug auf den Hochwasserschutz ist der Bau eine wichtige Maßnahme“. Knapp fünf Jahre nach dem Planfeststellungsbeschluss beginnt die grün-rote Landesregierung endlich mit dem Bauvorhaben. Mit Blick auf die Bedeutung des Straßenbauprojekts auf die Verkehrsströme am Kaiserstuhl und vor allem die B31 West, erklärt Rapp: „Durch die L114/L116 wird die Notwendigkeit für die B31 West noch größer und nicht kleiner. Es ist damit zu rechnen, dass viele Verkehrsströme zwischen der Autobahn 5 aus Richtung Karlsruhe mit Zielrichtung Breisach dann erst recht die Route über den Kaiserstuhl und nicht den Umweg über Bad Krozingen in Kauf nehmen werden. Dies sollten Verkehrsminister Hermann und die Grünen auch an einem solchen Tag zur Kenntnis nehmen“, so Rapp.

**CDU-Abgeordneter wendet sich in Sachen  
Realschule an den Kultusminister**

**Bad Krozingen** – Angesichts der Diskussion um die Besetzung der Schulleitungsstelle für die Max-Planck-Realschule in Bad Krozingen hat sich der Landtagsabgeordnete Dr. Patrick Rapp mit einem Brief an den Kultusminister gewandt. Er fordert bei der Frage der Schulleitungsstelle die Belange der Max-Planck-Realschule mit ihren Lehrern, Schülern, Eltern und dem Schulträger zu berücksichtigen.

„Die Max-Planck-Realschule ist ein wichtiges und sehr geschätztes Standbein der Schullandschaft im südlichen Breisgau und im Markgräflerland. Es wäre daher auch folgerichtig, dass der Schulträger, aber auch die Schulkonferenz – wie normalerweise bei einer Neubesetzung mit Ausschreibung üblich – an der Entscheidung beteiligt werden“, so der Abgeordnete. Rapp erkundigt sich beim Minister, weshalb die Schulleiterstelle nicht ausgeschrieben wurde und ob Medienberichte zutreffen, wonach die Schulleiterstelle durch einen sich derzeit im Auslandsschuldienst befindlichen Schulleiter besetzt werden soll. Der Abgeordnete betont dabei, dass ihm weder der oder die mögliche Kandidat/in bekannt sei, weshalb sich sein Schreiben auch nicht gegen eine bestimmte Person und deren Qualifikation richte, sondern es ihm hier um die Berücksichtigung der Belange der Max-Planck-Realschule mit ihren Lehrern, Schülern, Eltern und dem Schulträger und Transparenz im Verfahren gehe.

# Dr. Patrick Rapp MdL

Die Baden-Württemberg Partei



## Dr. Patrick Rapp besucht die Bäckerei Heitzmann in Bad Krozingen



Heitzmann, ein Name der in der Region sofort mit dem Bäckerhandwerk in Verbindung gebracht wird. Das Unternehmen Heitzmann, 1971 gegründet, betreibt zwischenzeitlich 101 Filialen in Südbaden und ist damit nicht nur ein wichtiger Arbeitgeber in der Region sondern auch ein Faktor im regionalen Wirtschaftsgefüge. Sorgen und Nöte eines großen mittelständischen Unternehmens waren dann auch die herausragenden Themen, die Dr. Patrick Rapp MdL mit dem Firmengründer und ersten Geschäftsführer, Erwin Heitzmann, erörterte. Heitzmann informierte Rapp MdL im Besonderen über die Verfügbarkeit von Fachkräften im Bäckerhandwerk, die zunehmenden bürokratischen Hürden im Alltagsbetrieb, die Mindestlohnproblematik und die geplanten Investitionen am Standort Bad Krozingen (Biengen).

### **Herzliche Einladung:**

**Aktuelles aus der Weinbaupolitik**  
mit **Dr. Patrick Rapp MdL** und

dem **Präsidenten des Badischen Weinbauverbands Kilian Schneider**  
am kommenden Montag, 1. Juni um 20 Uhr im „Köpfers Steinbuck“ in  
Vogtsburg-Bischoffingen

## Besuch in der Asylbewerberunterkunft in Müllheim



Über den Besuch berichten wir in der nächsten Ausgabe des Newsletters.

## CDU-Abgeordnete machen sich für Bergwacht stark / Bessere finanzielle Unterstützung des Landes notwendig



(Besuch von Patrick Rapp im Januar bei der Landesleitung in Freiburg)

Die Bergwacht Schwarzwald hat in den letzten Monaten mehrfach auf Probleme bei der Finanzierung ihrer Arbeit, als auch auf die Gesamtsituation der Bergrettung hingewiesen. Die CDU-Abgeordneten Dr. Patrick Rapp MdL, Felix Schreiner MdL, Ulrich Lusche MdL und Thomas Dörflinger MdB haben sich daher mehrfach mit Vertretern der Bergwacht ausgetauscht und auch das Thema in den Landtag gebracht. Die Abgeordneten haben sich nun gemeinsam mit einem Brief an den baden-württembergischen Innenminister Reinhold Gall MdL gewandt und eine Erhöhung der Landesförderung angeregt. Auch CDU-Fraktionschef Guido Wolf MdL unterstützt die Initiative.

„Die Bergwacht leistet einen sehr wichtigen Beitrag zur Sicherstellung einer qualifizierten Notfallrettung“, so die übereinstimmende Auffassung der Abgeordneten. Die Notfallrettung ist für die Bergwacht aber teils mit hohem personellem aber auch materiellem Aufwand verbunden. Finanziert wird diese durch das Land, Kostenträger und auch von der Bergwacht selbst. Für die Rettungsmittel sind im Landshaushalt für die Bergwacht Schwarzwald und die DRK Bergwacht Württemberg pro Jahr rund 120.000€ vorgesehen, wovon etwa 70.000€ auf die stärker beanspruchte Bergwacht Schwarzwald entfallen, die derzeit 25 Ortsgruppen zählt. Allein die Anschaffung eines neuen Bergrettungsfahrzeuges schläge aber mit rund 75.000€ zu Buche. Um auf die finanzielle Situation der Bergwacht aufmerksam zu machen, hatten die CDU-Landtagsabgeordneten auch einen Antrag an den Landtag gestellt, der vor kurzem im Innenausschuss beraten wurde. Die CDU-Abgeordneten haben sich nun mit einem Brief an den Innenminister gewandt und ihn gebeten eine Erhöhung der Landesförderung zu prüfen.

Lesen Sie [hier](#) weiter

**Dr. Patrick Rapp MdL**

[www.patrick-rapp.eu](http://www.patrick-rapp.eu)

Verantwortlich: Micha Bächle 29.5.2015